



Woche der Inklusion

Zentrale Plattform lädt schon jetzt zum Mitgestalten der Aktionswoche 2022 ein

Freiburg. Am Mittwoch (5.5.) machen Menschen in ganz Europa mit einem Aktionstag auf die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung aufmerksam. Anlässlich dieses Tages geht das Referat „Inklusion-Generationen“ des Erzbischöflichen Seelsorgeamts in Freiburg mit einer neuen Projekthomepage online (www.woche-der-inklusion-2022.de). Sie soll Kirchengemeinden und Verbänden in der Erzdiözese Freiburg dabei unterstützen, die bistumsweite „Woche der Inklusion“ für das Jahr 2022 mitzugestalten.

Unter dem Motto „Das Wir erleben“ lädt das Erzbistum Freiburg vom 1. bis 8. Mai 2022 zu einer diözesanweite „Woche der Inklusion“ ein. „Inklusion hat viel mit unserer Haltung zu tun und ist ein Prozess. Damit unsere Kirche ein inklusiver Ort wird, haben wir noch ein Stück Weg vor uns. Durch die Woche der Inklusion möchten wir gemeinsam mit den Kirchengemeinden einen Schritt in diesem Prozess weitergehen“, sagt Dr. Andreas Mähler, Leiter des Referates Inklusion-Generationen.

Dazu sollen Kirchengemeinden und Verbände durch die „Woche der Inklusion“ Unterstützung finden. Auf der Projekthomepage können sie sich untereinander vernetzen und Veranstaltungen entdecken. Um sich mit dem Thema intensiver auseinanderzusetzen, verschenkt das Referat außerdem als Einstiegsimpuls einen faltbaren Papierwürfel, der über die Homepage kostenlos bestellt werden kann. Dort sind auch verschiedene Einsatzmöglichkeiten für den Papierwürfel beschrieben. Einen niederschweligen Einstieg ins Thema mit interessierten Gremien und Gruppen findet sich in der online gestellten Arbeitshilfe „Eine Stunde Inklusion“ mit vielen Anregungen, um sich gemeinsam mit dem Thema Inklusion zu befassen. Hilfreiche Anregungen für die Gruppenarbeit bietet außerdem ein Holzwürfel-Set mit Impulsen in Leichter Sprache. Dieses kann für 10 € zzgl. Porto unter ig@seelsorgeamt-freiburg.de bestellt werden.

Botschafterinnen und Botschafter berichten von Inklusion im Alltag

„Aus Sicht des Referats geschieht Inklusion immer dort, wo Menschen sich begegnen, Barrieren abbauen und Vielfalt selbstverständlich finden. Solidarität wird gelebt, alle können ihre Charismen einbringen, alle haben die gleiche Würde, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, Einkommen, Beeinträchtigung und sexueller Orientierung“, ergänzt Theresa Betten, stellvertretende Leiterin des Referats, und erläutert das Ziel der Aktionswoche: „Wir möchten Gemeinden und Verbände dazu ermutigen, die Kirche zu einem inklusiven Ort zu machen, in der alle mitmachen können, alle dazugehören und alle gleich wichtig sind.“

Eine Ideenbörse mit Best-Practice-Beispielen ermutigt dazu, selbst ein Angebot zu initiieren. In der Rubrik „Botschafter*innen“ werden Menschen vorgestellt, die sich im Rahmen der Woche der Inklusion 2022 engagieren: etwa, weil sie selbst betroffen sind oder aufgrund ihres Engagements oder Arbeit täglich mit dem Thema in Berührung kommen. So können Interessierte mehr über jene Menschen erfahren, die sich für Inklusion in Kirche und Gesellschaft einsetzen. Außerdem besteht die Möglichkeit, über die zentrale Plattform Kontakt mit den Botschafterinnen und Botschaftern aufzunehmen.

Weiterführende Infos

Ein [Animationsvideo](#) zur Aktionswoche erklärt das Anliegen der Aktionswoche in einfacher Sprache.

Was es mit dem Logo zur Aktionswoche auf sich hat, kann man in [diesem Video](#) erfahren.